

## Aus dem Gemeindebrief, 15. Ausgabe, September 2013

*„Es sind verschiedene Gaben; aber es ist ein Geist. Und es sind verschiedene Ämter; aber es ist ein Herr. Und es sind verschiedene Kräfte; aber es ist ein Gott, der da wirkt alles in allen. In einem jeden offenbart sich der Geist zum Nutzen aller.“*

**Liebe Gemeinde,**

Erntedank: Nach drei Jahren hier im Amt als Vorsitzende des Kirchengemeinderates und Ihre Pastorin möchte ich danke sagen allen, die unsere Gemeinde mit ihren Gaben lebendig machen. Da sind die Frauen, Männer und Kinder, die unsere Gottesdienste und Veranstaltungen durch ihr Da-Sein, durch Hören auf Gottes Wort, Singen von Gottes Barmherzigkeit, durch die regelmäßige Feier des Herrenmahles und Fürbitten und Mitreden auch beim Kaffeetrinken mitgestalten. Das ist der sichtbare Teil unserer Kirche, unseres Leibes Christi, um den wir uns versammeln, weshalb wir überhaupt Kirche sind. Doch das meiste des Leibes Christi in unserer Gemeinde ist so unsichtbar wie unsere lebenswichtigen inneren Organe, wie z.B. Gehirn, Herz, Nieren und Darm. Da sind z.B. die fleißigen 17 ehrenamtlichen Kapellen- und Kirchenvorsteher und unser Patron, die nicht nur die Lesungen halten, Kollekten einsammeln und zählen oder regulären Küsterdienst in Kirche und Kapelle tun, sondern sich in unzähligen Sitzungen und Gesprächen, Baubesprechungen und Ausschüssen darüber beraten, wie wir die befreiende und heilsame Botschaft von Jesus in der heutigen Zeit Menschen näher bringen können. So viele Hände helfen mit beim Grillen an Johanni; andere backen Kuchen und schmieren Brote für unsere Feste; wieder andere fassen einfach mit an und räumen wieder auf, tragen Tische und Bänke, kochen Kaffee, kaufen ein. Andere gehen zu Geburtstagsbesuchen und Jubiläen in die Häuser, springen ein, wenn plötzlich ein Küster oder Kantor benötigt wird. Wieder andere spenden großzügig ihre Möbel oder Bekleidung für unsere Gemeinschaftsunterkunft. Manch einer hat hier schon Bäume gesägt und abtransportiert, den Pfarrhof oder das Baugebiet gemäht. Andere wiederum führen Menschen in unsere Kirche, bereiten Vorträge vor, tragen Gemeindebriefe aus. Und wieder andere geben ihr Geld, damit all das weitergehen kann, hängen Plakate aus, führen ungezählte Telefonate, läuten die Kapellenglocke oder schreiben Texte für diesen Gemeindebrief, ordnen das Chaos der eingegangenen Texte und Bilder, gestalten das Lay-Out, lesen Korrektur. Für so eine kleine Gemeinde in so vielen Dörfern tragen viele dazu bei, dass der Leib Christi sichtbar ist. Dafür sei allen im Namen Jesu gedankt, die daran mitwirken. Und wie überall in den Gemeinden - auch schon im Urchristentum bei Paulus - ist es so: Wo viele Menschen wirken, ist mal das Auge unachtsam auf dem Weg und so stößt sich das Schienbein, das tut weh. Mal wird der Mund zu voll genommen und anschließend gibt es Bauchweh. So sind wir als des Leibes Glieder immer neu auf die Vergebung untereinander angewiesen und müssen auch immer neu lernen, achtsam miteinander umzugehen. In diesem Sinne bitte ich all jene unseres Leibes in der Gemeinde um Vergebung, die sich von mir übersehen oder auf die Füße getreten fühlen, die Kritik einsteckten, wo ich verantwortlich war. Pastoren sind auch immer nur ein Glied am gesamten Leib Christi, dessen Haupt ER höchstselbst ist. *„Dies alles aber wirkt derselbe eine Geist und teilt einem jeden das Seine zu, wie er will. Denn wie der Leib einer ist und doch viele Glieder hat, alle Glieder des Leibes aber, obwohl sie viele sind, doch ein Leib sind: so auch Christus. Denn wir sind durch einen Geist alle zu einem Leib getauft, wir seien Juden oder Griechen, Sklaven oder Freie, und sind alle mit einem Geist getränkt. Denn auch der Leib ist nicht ein Glied, sondern viele. Wenn aber der Fuß spräche: Ich bin keine Hand, darum bin ich nicht Glied des Leibes, sollte er deshalb nicht Glied des Leibes sein? Und wenn das Ohr spräche: Ich bin kein Auge, darum bin ich nicht Glied des Leibes, sollte es deshalb nicht Glied des Leibes sein? Wenn der ganze Leib Auge wäre, wo bliebe das Gehör? Wenn er ganz Gehör wäre, wo bliebe der Geruch? Nun aber hat Gott die Glieder eingesetzt, ein jedes von ihnen im Leib, so wie er gewollt hat. Wenn aber alle Glieder ein Glied wären, wo bliebe der Leib? Nun aber sind es viele Glieder, aber der Leib ist einer. Das Auge kann nicht sagen zu der Hand: Ich brauche dich nicht; oder auch das Haupt zu den Füßen: Ich brauche euch nicht. Vielmehr sind die Glieder des Leibes, die uns die schwächsten zu sein scheinen, die nötigsten; und die uns am wenigsten ehrbar zu sein scheinen, die umkleiden wir mit besonderer Ehre; und bei den unanständigen achten wir besonders auf Anstand; denn die anständigen brauchen's nicht. Aber Gott hat den Leib zusammengefügt und dem geringeren Glied höhere Ehre gegeben, damit im Leib keine Spaltung sei, sondern die Glieder in gleicher Weise füreinander sorgen. Und wenn ein Glied leidet, so leiden alle Glieder mit, und wenn ein Glied geehrt wird, so freuen sich alle Glieder mit. Ihr aber seid der Leib Christi*

*und jeder von euch ein Glied.*“ Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle Kapellenvorsteher Hans-Joachim Pahl, der sich die Zeit nahm, als Busfahrer gemeinsam mit den Eltern, Herrn Lorenz und der Psaltergruppe im großen Reisebus nach Wien, Dresden und Leipzig zu fahren, sowie all den Spendern, die es ermöglichten, dass wir als Kirchengemeinde diese Reise für die Künstler mit einem Zuschuss von über 1000 € kostenfrei halten konnten. Auch wenn es natürlich immer viel zu tun gäbe und nicht nur ich noch ganz viele Ideen für die nächsten Jahre und Jahrzehnte habe; all das, was wir mit Gottes Hilfe in diesen drei Jahren geschafft haben, dafür wollen wir Gott im Erntedankgottesdienst und beim gemeinsamen Brunch in der Pfarrscheune danke sagen. Wie im letzten Jahr feiern wir im Rahmen der interkulturellen Wochen zusammen mit den Menschen aus unserer Gemeinschaftsunterkunft, und weil Jesus und seine Jünger als Juden kein Schweinefleisch aßen, bitten wir, auch dieses Jahr mit Rücksicht auf unsere muslimischen Gäste bei den mitgebrachten Speisen darauf zu verzichten. Denn unser HERR schützt besonders die Fremdlinge, Witwen und Waisen (vgl. Psalm 146,9).

**Mit herzlichem Gruß von Haus zu Haus  
Ihre Pastorin Wiebke Böckers**

### **Dank an den Förderverein zum Beispiel: Spenden zum Erhalt der Pfarrscheune**



Andieser Stelle möchten wir allen danken, die sich auch weiterhin für den Erhalt der Pfarrscheune einsetzen! Jörg Roszewski hat die Reparatur des Daches und der Dachrinne spendiert, so dass das Wasser nicht mehr hineinfließt und die Wände trocknen können. Dank der Spenden an den Förderverein sind Fenster und Türen im Wert von rund 1400 € gestrichen worden, und Herr Meincke hat die Wände ausgebessert. Die Kirchengemeinde hat nach rund 20 Jahren das Darlehen für die Baukosten zur Rettung der Pfarrscheune abbezahlt, was jährlich noch gute 2000 € kostete. Wir haben dieses Jahr wieder die Tische reparieren lassen und Kindersicherungen für die Schränke angebracht.

Die reinen Betriebskosten für Heizung, Wasser und Strom kosten die Kirchengemeinde rund 3000 € jedes Jahr. Solche großen Gebäude zu erhalten und zu bewirtschaften lässt sich nur begründen, wenn diese Räume auch vielfältig genutzt werden. Dank aller Kirchensteuerzahler und Spender können wir seit Jahren die Pfarrscheune dem Seniorentanzkreis und Feuerwehrmusikzug unentgeltlich zur regelmäßigen Nutzung zur Verfügung stellen. Neu hinzugekommen sind die Angebote der Frauen- und Spielgruppen der Migrationsberatung und die offenen Räume für Familien des Diakonischen Werkes. Außerdem finden hier viele Feste statt wie Johanni oder Erntedank, die grenzüberschreitenden Begegnungen mit der Zarrentiner Gemeinde am Tag der Deutschen Einheit, das Erbsensuppenessen des DRK am Volkstrauertag, diverse Vorträge, Kinderkirche, Flohmarkt und Konfirmandentage.

### **Freud und Leid in der Gemeinde**

**Fünf neue Mitglieder wurden durch das Sakrament der Taufe in unsere Gemeinde aufgenommen**

19. Mai 2013 aus Gudow

26. Mai 2013 aus Schwarzenbek

08. Juni 2013 aus Langenlehsten (Bergholz)  
09. Juni 2013 aus Kehrsen  
21. Juli 2013 aus Lehmrade

### **Wir gratulieren zur Silbernen Hochzeit**

03. Juni 2013 in Lehmrade  
05. Juni 2013 in Sophienthal  
05. August 2013 in Grambek  
26. August 2013 in Grambek

### **Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit**

08. Juni 2013 in Gudow  
29. August 2013 in Sophienthal

### **Wir gratulieren zum Geburtstag**

den Jubilaren zwischen 01. Oktober und 15. Dezember 2013  
Die Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem gedruckten Gemeindebrief

### **6 Mitglieder aus unserer Gemeinde verstarben**

und wurden auf unserem oder anderen Friedhöfen unter Gottes Wort und Gebet beigesetzt:

21. Mai 2013 aus Grambek, im Alter von 82 Jahren  
26. Juni 2013 aus Grambek, im Alter von 65 Jahren  
04. Juli 2013 aus Grambek, im Alter von 72 Jahren  
07. August 2013 aus Lehmrade, im Alter von 75 Jahren  
12. August 2013 aus Gudow, im Alter von 87 Jahren  
14. August 2013 aus Gudow, im Alter von 91 Jahren

## **Unser Konfirmandenunterricht**

### **Konfirmandenblockunterricht in der Pfarrscheune am Samstagmorgen von 9 bis 13 Uhr:**

„Wir mussten am Samstag ca. um 8.00 Uhr da sein. In der Pfarrscheune haben wir gemeinsam gefrühstückt. Wir haben zusammen eine Bibelgeschichte gelesen über den blinden Bartimäus, einige Rollenspiele gemacht und ein bißchen Konfirmandenunterricht. Natürlich hatten wir auch zwischendurch Freizeit. Ein herzliches Dankeschön an Herrn Manteufel, der für uns extra die Tischtennisplatte repariert hat. Wir haben sie natürlich genutzt. Alles in allem war es ein schöner Blockunterricht.“

"Nach dem gemeinsamen Frühstück sind alle gestärkt! Ich fand es gut, dass wir den Kirchturm besichtigt haben."

### **Kirchentagsbesuch in Hamburg**

„Mit dem Zug sind wir nach Hamburg gefahren und als Erstes in die Universität gegangen, wo wir einige Lieder gesungen haben mit einem jüdischen Kantor. Dann sind wir zu einer Messehalle gegangen, wo wir uns einige Sachen angeguckt, gekauft und gemacht haben. Zuletzt waren wir in einem Musical, das sich „Ruth - die Rockstory“ genannt hat. Dann sind wir mit dem Zug nach Hause gefahren. Wir waren alle ziemlich kaputt.“

"Ich fand den Kirchentag sehr interessant, nett gestaltet und gut gelungen. Am interessantesten fand ich einen Gottesdienst. Wenn du eine Schuld auf dich geladen hast, konntest du nach vorne kommen und einen Stein auf die dafür vorgesehene Ablage legen, so würde man die Schuld los. In den Messehallen gab es viele schöne Sachen zu sehen, zu erwerben und vor allem zum Mitmachen, z.B. über soziale Projekte. Das hat uns allen viel Spaß gemacht, auch dass Joschua dabei war. Und abends waren wir sehr müde..."

## **Frau Loß – die erste Frau im Gudower Kirchenvorstand sagt auf Wiedersehen**

Nach fast 42 Jahren der Mitarbeit im Kirchengemeinderat der Kirchengemeinde St. Marien zu Gudow sowie der Kapellengemeinde St. Annen zu Grambek verabschiedet sich Frau Loß aus Götting in den sogenannten „Ruhestand“. Weit über die Hälfte ihres Lebens hat sie in den Dienst der Kirche gestellt. 1971 trat sie die Nachfolge von Herrn Emil Burmester aus Götting an und behauptete sich über zwei Legislaturperioden lang als erste und einzige Frau im damals noch „Kirchenvorstand“ genannten Gremium. Zu ihren Erinnerungen der ersten Zeit gehören die Sitzungen, in denen sofort nach Beginn die Herren ihre Zigarren und Zigaretten anzündeten und den Raum in blauen Dunst hüllten. (Wie sich die Zeiten ändern!)

Unter dem Vorsitz der Pastoren Peter Helms, Martin Jürgens und der Pastorin Wiebke Böckers bekleidete Frau Loß verschiedene Ämter im Kirchenvorstand: Sie war stellvertretende Vorsitzende, Kirchenrechnungsführerin mit fachlichen Kompetenzen in der Friedhofsverwaltung, jahrzehntelange Schriftführerin in den Sitzungen und ebenfalls viele Jahre lang Mitglied im Pachtausschuss. Ehrenamtlich war sie immer bereit, für den Küsterdienst einzuspringen, Geburtstagsbesuche bei älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern zu machen und sich – oftmals gemeinsam mit ihrem Mann – bei Veranstaltungen der Kirchengemeinde zu engagieren. Bei all diesen Tätigkeiten waren ihr immer ein Vertrauensverhältnis zu den jeweiligen Pastoren bzw. der Pastorin sowie eine einvernehmliche Zusammenarbeit wichtig.

Mit ihrer menschlich großzügigen und hilfsbereiten Wesensart hat Frau Loß viel Gutes in der Gemeinde bewirkt. Viele Dinge hat sie nachsichtig, humorvoll gelassen und unaufgeregt gesehen und dadurch zur unproblematischen Lösung mancher Situation beigetragen. Aufgewachsen in einer großen Familie, machte ihr immer der Umgang mit Menschen Freude. Deshalb wird es trotz des Abschieds ein Wiedersehen mit dem Kirchengemeinderat geben, denn sie möchte den Besuchsdienst auch in Zukunft fortführen.

Am Sonntag, den 21. Juli 2013, wurde Frau Loß im Gottesdienst aus ihrem Amt entpflichtet. Der Kirchengemeinderat dankt Frau Loß für ihre langjährige Tätigkeit und wünscht ihr von Herzen für die Zukunft Gottes Segen, Gesundheit und weiterhin ganz viel Freude in ihrer großen Familie.

J. M.

### **Abwesenheit der Pastorin:**

Frau Pastorin Wiebke Böckers ist vom 21. Oktober bis 02. November auf Konventsreise mit der Pröpstin in der Partnerschaftskirche in Indien und hat im Anschluß bis 10. November Erholungsurlaub.

In Amtshandlungen und dringenden seelsorgerlichen Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an Pastor Jakob Henschen aus Mustin und Seedorf unter der Telefonnummer 04546 - 8089389.

### **Verabschiedung**

Am Sonntag, dem 07. Juli 2013 wurde unsere langjährige Kirchengemeinderätin und Kapellenvorsteherin Anja Wittenberg von ihrem Amt entpflichtet. Im Abendgottesdienst wurde sie feierlich verabschiedet.

Im Abschied liegt die Geburt der Erinnerung. Wir erinnern uns an Anjas Eltern, an ihre stets hilfsbereite Mutter, die jahrelang und mit großer Liebe den Küsterdienst in der Kapelle übernommen hatte, und an ihren Vater, der in vorbildlicher Weise die Pflege der Gemeindeliegenschaften ausgeführt hat.

Wir erinnern uns an Anjas aktive Zeit im Posaunenchor und ihren Einsatz als Jugendliche für unsere Kirche. So war es auch nicht verwunderlich, dass sie sofort Verantwortung übernommen hatte, als sie die Nachfolge des leider früh verstorbenen J. Kowaltschuk angetreten hatte. Ihre gute Berufsausbildung als Schneidermeisterin, ihre Herzenswärme, ihre natürliche Bodenhaftung, ihre christliche Einstellung konnte sie hervorragend in unsere Arbeit als Kapellenälteste und Kirchengemeinderätin einbringen.

Besonders ihr Brückenschlag zum Kindergarten trug große Früchte. Die Ausschmückung unserer Kapelle zum Erntedankfest mit den herrlichen Kinderbildern zauberte eine wunderschöne Festtagsstimmung in unsere Gemeinde.

Wir sind dankbar, dass Anja noch ihr Ohr auf den Gleisen hat und uns weiterhin beraten möchte. Besonders freut es uns, dass sie mit ihren lieben Kindern weiterhin fröhlich durchs Dorf zieht, um den Gemeindebrief in jedes Haus zu bringen.

Liebe Anja, wir wünschen Dir, dass der Weg, den Du gehst, Dir freundlich entgegenkommt und dass der barmherzige Gott Dich und Deine liebe Familie weiterhin schützend in seiner Hand hält.

H.-J. P.

## Neues Mitglied

### im Kirchengemeinderat Gudow/Kapellenvorstand Grambek

Am 4. Juli 2013 wurde Frau Silke Hottas aus Grambek in den Kirchengemeinderat Gudow, speziell in den Kapellenvorstand Grambek nachberufen und am 7. Juli im Gottesdienst in Grambek eingeführt.

Frau Hottas ist 57 Jahre alt und arbeitet als Erzieherin im Lebenshilfswerk Mölln. Seit Dezember 2012 bewohnt sie mit ihrer Familie ein eigenes Haus direkt neben der St. Annen-Kapelle. Der Bezug zur Kirche entstand durch ihren Sohn, der ebenfalls im Lebenshilfswerk tätig ist und sich infolge der nachbarschaftlichen Nähe zur Kapelle stark zu Kirche und Gottesdienst hingezogen fühlt. Der Grambeker Kapellenvorsteher Herr Pahl knüpfte Kontakte zu dem interessierten jungen Herrn Hottas, sodass dieser in das gottesdienstliche Geschehen, z. B. Glocken läuten, einbezogen werden konnte. So kam es zu Gesprächen mit Frau Hottas, die erfreulicherweise für die Kandidatur zur Nachfolge der Kapellenvorsteherin Frau Wittenberg gewonnen werden konnte.

Für Frau Hottas ist diese ehrenamtliche Tätigkeit zunächst noch neu, und sie wird sich in der nächsten Zeit einarbeiten, um die Aufgabenbereiche kennenzulernen. Der Kirchengemeinderat des Kirchspiels Gudow wünscht ihr dabei viel Freude und begrüßt sie herzlich in seiner Mitte.

J. M.

## Wasserstelle:



### Ihr werdet mit Freuden Wasser schöpfen aus den Heilsbrunnen

(aus dem Buch des Propheten Jesaja im 12. Kapitel, Vers 3)

So werden jetzt alle Friedhofsbesucher neben der Trauerhalle begrüßt.

Der Kirchengemeinderat hat einen alten, schönen Grabstein von

Firma Stephan Wegner aus Wittenburg umarbeiten lassen und ihm eine neue Verwendung gegeben.

Wir danken Frau Karin Schulz aus Gudow für die Spende des goldglänzenden Messinghahnes zu all den neuen Gießkannen, so dass der Anblick und die Nutzung optimiert sind.

## Trauerhalle:

Der Zustand der Trauerhalle war in den letzten Jahren traurig. In diesem Jahr haben wir deshalb noch zwei Urnen von Menschen, die nicht mehr unserer Kirche angehörten, von der Pfarrscheune aus auf unserem Friedhof beigesetzt. Im Rahmen der Sanierung der Kirchhofswege hat der Kirchengemeinderat nun auch den Eingang zur Trauerhalle saniert.



Einladend-besinnlich und freundlich ist der Raum nach Abschluss der Bauarbeiten wieder, und auch die Löcher im Dach werden vor dem nächsten Winter noch beseitigt. An dieser Stelle möchte ich allen danken, die uns im Kirchengemeinderat ermutigt und mit ihren Geldspenden unterstützt haben, dieses große Projekt so weit zu bringen. Von den rund 12.000 € Eigenmitteln, die aus Spenden gedeckt werden müssen, sind schon knapp 4.000 €, also ein Drittel in 8 Monaten zusammengekommen! Außerdem möchte ich an dieser Stelle allen Angehörigen und Grabnutzungsberechtigten danken, die uns als Friedhofsträger so großzügig entgegengekommen sind. Durch die Verbreiterung der Wege und den jetzt zum Gutsdamm ebenerdigen Zugang zur Südseite des Friedhofes haben wir manchen Grabstein neu gesetzt, manche Hecke zurückgeschnitten, manche Unebenheiten uns auszugleichen bemüht. Gerade auf dem Friedhof kann Abschied von Gewohntem besonders weh tun, Verbesserungen werden um so freudiger begrüßt. Wie wichtig uns allen dieser Friedhof ist, lässt sich an den vielen Gesprächen darüber ermessen. Möge das Gedenken an die Verstorbenen zum Ende des Kirchenjahres und die Neuerungen auf dem befriedeten Kirchhof den Lebenden dienen im Sinne des Psalmverses: „HERR, lehre uns bedenken, dass wir sterben werden, auf dass wir weise werden.“  
Ihre Pastorin Wiebke Böckers

## Die Stele auf dem Urnengemeinschaftsfeld ist da!



**„Jesus spricht zu ihr:  
Ich bin die Auferstehung und das Leben.  
Wer an mich glaubt, der wird leben,  
auch wenn er stirbt;  
und wer da lebt  
und glaubt an mich,  
der wird nimmermehr sterben.**

**Glaubst du das?“**

Evangelium nach Johannes  
im 11. Kapitel, Verse 25 und 26

Auf vielfachen Wunschaus unserer Gemeinde hat der Kirchengemeinderat vor zwei Jahren beschlossen, ein Urnengemeinschaftsfeld auf unserem Friedhof einzurichten. In der Nordostecke des Friedhofes sind seitdem rund 100 Urnengrabplätze für Beisetzungen ausgewiesen, bei denen keine Steinsetzung, kein Grabschmuck und keine Grabpflege möglich und nötig ist. Auf unserem Friedhof wird grundsätzlich niemand anonym beigesetzt, jedoch darf auf einen Grabstein verzichtet werden. So wissen Angehörige, wo die Grabstelle ist und dürfen bei der Beisetzung selbstverständlich dem Verstorbenen auf seinem letzten Weg in Gottes Acker die letzte Ehre erweisen. Jetzt nach Abschluss der Tiefbauarbeiten hat der Steinmetzbetrieb Oppl aus Güster die Stele aufgestellt. Wer möchte, darf gleich nach der Beisetzung oder auch noch später

auf eigene Kosten eine Bronzetafel mit Namen und Daten des Verstorbenen an der Stele durch einen Steinmetz anbringen lassen.

Für weitere Fragen steht Ihnen unser Friedhofsmitarbeiter Herr Manteufel oder ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Für den Kirchengemeinderat: Pastorin Wiebke Böckers, Vorsitzende

## Seniorenausflug



Trotz bis zu 36 Grad im Schatten fuhr am 02. August ein voller Bus ins nahegelegene Mecklenburg. Kirchenpatron Detlev Werner von Bülower wartete die Senioren in Goldenbow im Schatten des Gutshofes mit einem wie immer vorzüglich vorbereiteten Vortrag: ein Ritt durch die Familien- und Landesgeschichte vom Dreißigjährigen Krieg bis heute!

Über die leider wegen Holzschutzbehandlung gesperrte Kirche in Marsow ging es weiter nach Zahrendorf, wo wir nach Kaffee und Kuchendann doch noch in eine Kirche kamen.

So bekamen wir gute Einblicke in die Arbeit von engagierten Fördervereinen im benachbarten

Bundesland, das kirchlich jetzt mit zu unserer Landeskirche gehört.

## An alle Kinder, Konfirmanden und Jugendliche!!!

Wer Lust hat, in diesem Jahr beim Martins- und / oder Krippenspiel als Spieler dabeizusein, meldet sich bitte telefonisch bei Susanne Eichhorst.

## Bitte um Hilfe! - Goldene Konfirmation 2014

Am Sonntag Palmarum, den 13. April 2014 um 9.30 Uhr lädt die Kirchengemeinde Gudow alle Frauen und Männer zum Gottesdienst mit Abendmahl ein anlässlich der Goldenen Konfirmation der Jahrgänge 1963 und 1964.

Da viele, die hier in Gudow von Pastor Jonas konfirmiert wurden, inzwischen verziehen sind oder ihren Nachnamen gewechselt haben, bitten wir herzlich um Mithilfe:

Wer kennt wen? Wer weiß noch was?

Bitte melden Sie sich im Büro unter 04547 - 291 oder per e-mail bei unserer Sekretärin Frau Hartke! Dort liegt eine Liste aus den Kirchenbüchern bereit mit allen Namen der Jahrgänge, zu denen wir die aktuellen Adressen sammeln.

Außerdem sind auch Zugezogene herzlich eingeladen, sich bei uns zu melden, wenn sie ihr Jubiläum der Religionsmündigkeit und ihr Ja zur Taufe gerne mit uns in Gudow feiern möchten.

Herzliche Grüße

Ihre Pastorin Wiebke Böckers

**Der Förderverein „Freunde und Förderer des Kirchspiels St. Marien zu Gudow e.V.“ informiert**

## Einladung zum „Tag des offenen Denkmals 2013“ in die Gudower St. Marienkirche

Auch in diesem Jahr beteiligt sich unser Förderverein wieder am bundesweiten „Tag des offenen Denkmals“ der „Deutschen Stiftung Denkmalschutz“ am Sonntag, dem 08.09.2013. Die Gudower

St. Marienkirche ist in der Zeit von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr für Besucher geöffnet.

Führungen:

15.00 Uhr und 16.00 Uhr - Sandra Braun, Kiel sowie Lutz Meincke

L. M.

### **Einladung zum Vortrag von Dr. Hansjörg Zimmermann:**

#### **„Gudow zur Zeit des Nationalsozialismus“**

24. Oktober, 19.30 Uhr in der Pfarrscheune, Eintritt frei.

Alle Gemeindemitglieder und auch jeder andere, der Interesse hat, sind herzlich eingeladen zur Wiederauflage von Dr. Zimmermanns Vortrag. Der Vortragende, selbst gebürtiger Ratzeburger und Hochschullehrer in Hamburg, hat die Zeit des Nationalsozialismus im Kreis Herzogtum Lauenburg gründlich recherchiert anhand alter Quellen wie Zeitungsartikel – damals existierten noch wesentlich mehr Zeitungen als heute -, Archive des Landes, der Städte und Ämter. Gudow war damals eine der Hochburgen der NSDAP im Kreis. Warum beschäftigen wir uns mit dieser Zeit? Es geht nicht um Schuldzuweisungen, sondern um das Bewahren in der Erinnerung bzw. um das Bewusstmachen der damaligen Verhältnisse, die Teil der Geschichte unseres Dorfes sind. Dazu gehört auch die Frage nach Ursachen und Umständen, warum nationalsozialistisches Gedankengut gerade in Gudow viel Anklang fand. Der Vortragende und der Förderverein St. Marien Gudow wünschen sich eine rege Beteiligung und Diskussion. Besonders Zeitzeugen oder deren Kinder sind willkommen. Noch vorhandene Zeitungsartikel, Briefe, Fotos und dergleichen können gerne mitgebracht werden.

Da dem Autor Mühen und Aufwendungen vergütet werden, wird im Anschluss an den Vortrag zu Spenden aufgerufen.

V. D.

### **Offene Räume für Familien in Gudow**

Seit Februar dieses Jahres bieten die Kirchengemeinde Gudow und das Diakonische Werk Herzogtum Lauenburg in der Pfarrscheune in Gudow einen Treffpunkt für alle Schwangeren, Eltern und Großeltern sowie andere Betreuungskräfte mit Kindern bis zum 3. Lebensjahr an.

Karoline Michaelis, eine pädagogische Mitarbeiterin des Diakonischen Werks, wird jeden Montag von 9- 12 Uhr die Pfarrscheune für alle Interessierten öffnen und ein Frühstück anbieten. Die Zeit kann genutzt werden zum Treffen und Austausch, um Kontakte zu halten oder neue zu schließen oder auch einfach um mit den Kindern mal etwas anderes zu erleben.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, bestimmte Themen wie Schwangerschaft, Geburt, Erziehung oder beruflicher Wiedereinstieg zu besprechen oder einfach zu klären.

Die Offenen Räume für Familien sind ein niedrigschwelliges, kostenfreies Angebot, jede und jeder ist herzlich willkommen, man muss sich nicht anmelden und auch nicht die gesamte Zeit bleiben.

Das Angebot ist konfessionsunabhängig.

Frau Michaelis freut sich auf Ihren Besuch.

### **Zeltgottesdienst**



auf dem Schützenfest in Lehmrade am 7. Juli 2013 zum 50-jährigen Jubiläum

## Abschiedsworte von Frau Loß in ihrer letzten Kirchengemeinderatssitzung:

### Die perfekte Pastorin - Eine satirische Wunschvorstellung

Die perfekte Pastorin predigt genau 10 Minuten, sie verdammt die Sünde rundum, tut dabei aber niemandem weh.

Sie arbeitet von 8 Uhr morgens bis Mitternacht, und das an 7 Tagen in der Woche.

Die perfekte Pastorin hat stets für alle ihre Gemeindemitglieder Zeit, nur für ihre Familie und sich selbst braucht sie keine.

Die perfekte Pastorin darf gute Ratschläge geben, aber sie darf nichts und niemanden kritisieren.

Sie ist ca. 40 Jahre alt hat aber mindestens 50 Jahre an Berufserfahrung.

Sie hat ein brennendes Verlangen mit jungen Menschen zusammen zu arbeiten, verbringt aber ihre meiste Zeit mit älteren Menschen.

Die perfekte Pastorin lächelt ständig mit einem ernsten Gesicht, denn sie hat einen gut entwickelten Sinn für Humor, der durch nichts erschüttert werden kann. Eigene Sorgen und Probleme kennt sie nicht. Sie macht täglich mehrere Hausbesuche und ist immer in ihrem Büro erreichbar, für jeden, der sie gerade braucht.

Die perfekte Pastorin hat immer Zeit für den Kirchenvorstand und all seine Probleme. Sie besucht viele Tagungen zur Weiterbildung, ist aber immer zu Hause, wenn sie gebraucht wird.

Sie interessiert sich für alle Vereine und Organisationen am Ort, stimmt mit der politischen Meinung jedes ihrer Gemeindemitglieder überein und ist regelmäßig in jedem Gemeindegemeindekreis, bei jedem Geburtstag und in jedem Krankenzimmer anwesend. Sie selbst ist niemals krank.

Die perfekte Pastorin hat immer gute Ideen für alle Gelegenheiten. Sie weiß alles, kennt alles und macht alles, dabei wird sie niemals müde und hört niemals auf.

Der einzige Haken an der Sache ist:

**Die perfekte Pastorin wohnt immer in der Nachbargemeinde!**

(mit kleinen Änderungen aus: "Da lacht der Wetterhahn", Agentur des Rauhen Hauses, Hamburg)

### Termine ab September 2013

So. 15. Sept.	16. So. n. Trinitatis	09. 30 Uhr	Gudow	Abendm. Gottesdienst mit Pastorin Wiebke Böckers
So. 22. Sept.	17. So. n. Trinitatis	09. 30 Uhr	Gudow	Abendm. Gottesdienst mit Pastorin Wiebke Böckers
Sa. 28. Sept.	Kinderkirche	10. 30 – 12. 30 Uhr	Gudow	Pfarrscheune  Thema Erntedank
So. 29. Sept.	Michaelistag	09. 30 Uhr	Gudow	Abendm. Gottesdienst mit Pastorin Wiebke Böckers
Mi. 02. Okt.	Erntedank Kindergarten Zwergenstübchen	11. 00 Uhr	Gudow	mit Pastorin Wiebke Böckers
Do. 03. Okt.	Tag der Deutschen Einheit	19. 00 Uhr	Gudow	Grenzüberschreitender Gottesdienst mit der Kirchengemeinde und dem Posaunenchor Zarrentin und Pastorin Wiebke Böckers Predigt: Pastor J. Meister anschl. Gemütliches Beisammensein in der Pfarrscheune
So. 06.	Erntedank	09. 30 Uhr	Gudow	Erntedankgottesdienst mit

Okt.				Pastorin Wiebke Böckers, Concordia und anschl. interkulturellem Sättigungsbuffet in der Pfarrscheune
		19. 00 Uhr	Grambek	Abendm. Gottesdienst mit Pastorin Wiebke Böckers
So. 13. Okt.	20. So. n. Trinitatis	09. 30 Uhr	Gudow	Abendm. Gottesdienst mit Pastorin Wiebke Böckers
So. 20. Okt.	21. So. n. Trinitatis	09. 30 Uhr	Gudow	Abendm. Gottesdienst mit Pastorin Wiebke Böckers
So. 27. Okt.	22. So. n. Trinitatis	09. 30 Uhr	Gudow	Abendm. Gottesdienst mit Pastor emer. Bruhn
Do. 31. Okt.	Reformationstag	18. 00 Uhr	Mustin	Reg. Gottesdienst Predigt: Pastor Henschen
So. 03. Nov.	23. So. n. Trinitatis	09. 30 Uhr	Grambek	Abendm. Gottesdienst mit Pastor emer. Andresen
		19. 00 Uhr	Gudow	Abendm. Gottesdienst mit Pastor emer. Andresen
Fr. 08. Nov.	Martinstag	17. 30 Uhr	Gudow	Martinsspiel für Jung und Alt
	Konzert	19. 00 Uhr	Gudow	Flötenkonzert: Weitere Hinweise in der Tagespresse
So. 10. Nov.	Drittl. Sonntag des Kirchenjahres	09. 30 Uhr	Gudow	Plattdeutscher Gottesdienst mit Pastor emer. Voß
So. 17. Nov.	Volkstrauertag	09. 30 Uhr	Gudow	Gottesdienst mit Pastorin Wiebke Böckers, anschl. Ehrenmal und Erbsensuppenessen in der Pfarrscheune /DRK
Mi. 20. Nov.	Buß- u. Betttag	19. 00 Uhr	Sterley	Reg. Gottesdienst Predigt: Pastor Henschen
So. 24. Nov.	Ewigkeitssonntag	09. 30 Uhr	Gudow	Abendm. Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen besonders des vergangenen Kirchenjahres mit Pastorin Wiebke Böckers
So. 01. Dez.	1. Advent	9. 30 Uhr	Gudow	Familiengottesdienst mit Pastorin Wiebke Böckers
		19. 00 Uhr	Grambek	Abendmahlsgottesdienst

				mit Pastorin Wiebke Böckers
Mi. 04. Dez.	Märchenstunde	15. 30 Uhr	Gudow	Märchenlesung für Jung und Alt in der Pfarrscheune mit Frau Annemarie Frese-Lübcke
So. 08. Dez.	2. Advent	19. 00 Uhr	Gudow	Abendvesper mit Concordia mit Pastorin Wiebke Böckers
So. 15. Dez.	3. Advent	9. 30 Uhr	Langenlehsten	Abendmahlsgottesdienst im Dorfgemeinschaftshaus mit Pastorin Wiebke Böckers

## Gruppen und Kreise

### **Vorkonfirmanden**

Donnerstags um 17.00 Uhr im Gemeinderaum des Pastorates

### **Hauptkonfirmandenunterricht**

Dienstags 17.00 Uhr im Gemeinderaum des Pastorates

### **Eltern-Kind-Gruppe für Kinder bis 2 Jahre**

jeden 1. + 3. Mittwoch im Monat 9.30 - 11.00 Uhr im Gemeinderaum

### **Interkulturelles Frauencafé mit Frau Esmat Shirazi und A. Frau Frese-Lübcke**

jeden 2. Freitag im Monat 15.30 Uhr in der Pfarrscheune (außer im Oktober wegen Erntedank)

Gemeinsames Erntedankfest am 6. Oktober im Rahmen der interkulturellen Wochen mit Mitbringbuffet

### **Seniorencafé**

letzter Freitag im Monat 15.30 - 17.30 Uhr im Gemeinderaum

### **Vokalensemble und Psalterensemble**

KMD Karl Lorenz

### **Chor Concordia**

Chorprobenfreitags um 19.00 Uhr

### **Geselliges Tanzen**

Montags 16.00 Uhr Christa Helms, Tel. 03 88 58 - 2 28 63

### **Gemeindeabende für Jung und Alt**

Termine und Themen entnehmen Sie bitte der Tagespresse

## Mitarbeiter/-innen der Gemeinde

Pastorin: Wiebke Böckers, Hauptstr. 20,  
Gudow, Tel. 0 45 47/291, Fax 70 77 84  
[pastorin-boeckers@t-online.de](mailto:pastorin-boeckers@t-online.de)

Homepage der Gemeinde:  
[www.kirche-gudow.de](http://www.kirche-gudow.de).

Sekretariat: Frau Hartke, 0 45 47 / 291  
[kirchengemeinde-gudow@t-online.de](mailto:kirchengemeinde-gudow@t-online.de)  
Mo. 10 - 12 Uhr, Do. 15 - 17 Uhr

Küster u. Friedhofsgärtner: Klaus Manteufel,  
Tel. 291, Sprechstunde Do. 15-17 Uhr und nach Vereinbarung

Kirchenmusik: KMD Karl Lorenz,  
Tel. 0 45 47 / 707 81 86

Bankverbindung:  
Raiffeisenbank Südstormarn Mölln eG,  
BLZ 200 691 77, Kto. 355 22 84

BIC GENODEF1GRS  
IBAN DE88 2006 9177 0003 5522 84

### Impressum Druckausgabe

Auflage: 1300 Exemplare

Herausgeber: Kirchengemeinde Gudow

Redaktion: Margrit Bertau (V.i.S.d.P.), Susanne Eichhorst, Lutz Meincke

Gestaltung: Elma Sommerfeld, Lektorin: Johanna Mißfelder

Druck: Druckerei Sommerfeld, Erscheinungsweise: 4 x jährlich, kostenlos an alle Haushalte im Kirchspiel  
Gudow